

Bericht des Landrates - Kreistag am 14. Dezember 2020

Sehr geehrte Präsidentin, sehr geehrte Mitglieder des Kreistages, sehr geehrte VertreterInnen der Presse, sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Vorpommern- Rügen,

es wird kaum an jemandem vorbei gegangen sein: Die Maßnahmen zur Eingrenzung der Pandemie im November 2020 genügten nicht, das erwünschte Ziel zu erreichen. Vielmehr steigen die Infektionszahlen vielerorts und erreichen immer wieder neue Höchststände. Somit kommt man bundesweit nicht umhin, einen harten Shutdown durchzuführen. Jede und jeder einzelne muss seine Kontakte auf ein Minimum reduzieren.

Natürlich sollte dann eine Veranstaltung wie diese Kreistagssitzung so kurz wie nur möglich gestaltet werden. Aus diesem Grund erhalten Sie heute meinen Bericht nicht wie gewohnt, sondern in schriftlicher Form:

1. Corona-Lage

Mit Stand 13. Dezember 2020, 16:45 Uhr zählten wir im Landkreis Vorpommern-Rügen aktuell 185 Infizierte, von denen sich acht in stationärer Behandlung befinden. Somit hat sich die Gesamtzahl der in unserem Landkreis infizierten Personen auf 910 erhöht. Diese Zahlen sind täglich auf unserer Seite <https://www.lk-vr.de/> abzurufen und einzusehen. Genauso findet man dort alle aktuellen Entwicklungen, Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ), Rechtsvorschriften und vieles mehr.

Auch wenn in unserem Landkreis in den letzten Wochen die Ausbreitung des Corona-Virus deutlich an Dynamik zugenommen hat, so hat das Gesundheitsamt zu keinem Zeitpunkt die Kontrolle über die Lage verloren. Das ist zum einen natürlich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landkreises Vorpommern-Rügen zu verdanken, die hier täglich alles geben. Aber wir erhalten auch Unterstützung von anderen Behörden zur Bewältigung des hohen Arbeitsanfalls. Zuerst ist hier die Bundeswehr zu nennen, die uns seit dem Frühjahr tatkräftig hilft. Hinzugekommen sind nun jedoch auch MitarbeiterInnen aus Landesämtern, dem Zoll, dem Finanzamt und RKI Scouts. Ohne deren Hilfe würden wir diese Pandemie nicht mit einer solchen Souveränität meistern können. Ein großer Dank an all die vorgenannten Helferinnen und Helfer in dieser Not.

Wie wir jeden Tag aus der Presse erfahren, kommt die Möglichkeit der Impfung immer näher. Auch wir hier im Landkreis Vorpommern-Rügen treffen alle Vorbereitungen, damit es zu keinen Verzögerungen kommt. Als Impfzentrum wird die SIC Stralsund genutzt und umgerüstet. Mit Verfügbarkeit des Impfstoffes kann dort sofort die Arbeit aufgenommen werden. Ich gehe weiterhin davon aus, dass zuerst Klinikpersonal und vulnerable Gruppen über mobile Teams geimpft werden. Hierfür stehen Busse des Kraftverkehrs bereits zur Verfügung.

Aufgrund der auch im Landkreis Vorpommern-Rügen wieder stark angestiegenen Zahl der Neuinfektionen mit Covid-19 schließt der Landkreis ab heute bis auf Widerruf alle Standorte der Kreisverwaltung für den Publikumsverkehr ohne vorherige Terminvereinbarung. Jegliche Anliegen, die ein persönliches Erscheinen erfordern, können dann nur nach vorheriger Terminvereinbarung erledigt werden. Die Verwaltung arbeitet in allen Bereichen weiter und ein großer Teil der Leistungen kann auf dem telefonischen Weg oder per E-Mail bearbeitet werden.

2. Vogelgrippe

Auch die Vogelgrippe beschäftigte die Kreisverwaltung in den letzten Wochen. Bislang gab es drei Ausbrüche im Landkreis: in Zingst, bei Ramin und in Gnoin. Zwei private Haltungen waren betroffen und ein gewerblicher Betrieb mit einem Bestand von 16.000 Tieren. Alle diese Tiere mussten gekeult werden. Zunächst wurden per Allgemeinverfügung Sperrbezirke und Beobachtungsgebiete ausgerufen. Da keine neuen Fälle in Tierhaltungen zu verzeichnen waren, sind auch die Sperrbezirke nunmehr nur noch Beobachtungsgebiete. Trotzdem gilt im gesamten Landkreis nach wie vor Aufstallungspflicht, die auch kontrolliert wird. Bislang mussten schon 100 Bußgeldverfahren wegen Verstößen eingeleitet werden. Die Viruslast der Wildvögel ist derart hoch, dass ein umsichtiges Verhalten hier unabdingbar einzufordern ist.

3. Mindestentfernung

Der Kreistag fasste am 11. März 2019 folgenden Beschluss:

„Der Kreistag spricht sich dafür aus, dass die bisher geltenden Mindestentfernungen der Schülerbeförderungssatzung spätestens ab 2021 gestrichen werden. Der Kreistag beauftragt den Landrat Kosten und Machbarkeit zu prüfen, um die Mindestentfernungen der Schülerbeförderungssatzung möglichst bereits zum Schuljahr 2019/2020 entfallen zu lassen.

Der Kreistag appelliert weiter an die Landesregierung und den Landtag für die Einführung eines landesweiten kostenlosen Tickets für alle Schüler und Auszubildende“

Zur Machbarkeitsprüfung sollte auf das Stadtgebiet Stralsund als Modellprojekt abgestellt werden. Diese Prüfung war für März 2020 vorgesehen und konnte bislang Corona bedingt nicht durchgeführt werden. Ohne Durchführung des Modellprojektes können Aussagen zu fachlicher und finanzieller Umsetzung nicht getroffen werden. Das Projekt ist nunmehr für März/April 2021 avisiert. Ich hoffe, dass die Corona Situation die Erprobung dann zulässt.

4. AZUBI-Ticket

Gute Nachricht: Schneller als gedacht wird am 1. Februar 2021 das Azubi-Ticket M-V eingeführt. Für 365 Euro pro Jahr können Auszubildende und Bundes- und Freiwilligendienstleistende im gesamten Land sich mit Bus und Bahn bewegen. Mittlerweile ist die prozentuale Kostenverteilung geklärt. Dennoch ist fraglich, wie hoch letztlich die Belastung für den Haushalt des Landkreises wird. Verkaufsstart ist am 4. Januar 2021 über die App der Deutschen Bundesbahn.

5. Parkplatzsituation Schaabe

Die Parkplatzsituation an der Schaabe ist weiterhin Thema im Landkreis und im zuständigen Ministerium. Problem: Die Landesstraße L 30 bildet gleichzeitig den Zugang zu dem 6 km langen Naturstrand, ohne adäquate Parkmöglichkeiten. Die zahlreichen guten und ergebnisorientierten Gespräche mit EntscheidungsträgerInnen zeigen, dass eine Lösung kurzfristig kaum in Sicht ist. Dennoch sind alle Beteiligten motiviert, ein Ergebnis zu erzielen, das sowohl Besucherinnen und Besuchern und Einwohnerinnen

und Einwohnern und Naturschutz sowie Recht gleichermaßen genügt.

6. Wasserstoff-Initiative

Zum Thema Wasserstoff gibt es viele Aktivitäten im Landkreis, die das Ziel der Etablierung als Wasserstoffregion haben. Am 21. Januar 2021 wird es eine Konferenz mit Minister Pegel und den Akteuren des Landkreises auf diesem Gebiet geben, die ich gerade vorbereite.

7. „Machbarkeitsstudie zur Verwirklichung eines dauerhaften Erhalts des Abstiegs am Königsstuhl im Nationalpark Jasmund (Rügen)“

Diese Machbarkeitsstudie zum Abstieg Königsstuhl, durchgeführt durch die geointernational Dr. Johannes Feuerbach GmbH (Sachverständige für Geotechnik (Felsbau) des Eisenbahnbundesamtes, Schäden durch Hang- und Böschungsbewegungen), ging im Landkreis am Freitag, den 11. Dezember 2020 ein. Als nächster Schritt steht die Sichtung und Auswertung dieser Studie an. Auf dieser Grundlage wird sodann entschieden, welchen Weg dieser Sache weiter verfolgt wird.

Bestimmt ist Ihnen aufgefallen, dass Sie von mir auch in diesem Jahr keine Weihnachtswünsche per Post erhalten haben. Beweggrund hierfür ist vor allem der Umweltgedanke. Gleichwohl möchte ich es natürlich nicht versäumen, Ihnen allen eine -wenn auch besondere - dennoch besinnliche, glückliche und gesunde Weihnachtszeit zu wünschen. Ich hoffe, wir sehen uns alle gesund und mit neuer Energie im nächsten Jahr 2021 wieder.

Grimmen, 14. Dezember 2020



Dr. Stefan Kerth
Landrat